

**Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses  
am Dienstag, dem 29.11.2022, im Großen Ausschussszimmer des  
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 11:46 Uhr**

		Seite
<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>		
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	5
2.	Umsetzung des Finanzierungskonzeptes 2.0, Ausgleich des Corona-bedingten Schadens sowie Gutachten zu den Optionen der Weiterentwicklung der FMO Flughafen Münster Osnabrück GmbH (FMO)	<b>220/2022</b> 6
3.	Jahresabschluss 2021 hier: Beschluss über das Jahresergebnis 2021	<b>214/2022</b> 8
4.	Bericht zur Haushaltssituation 2022	<b>213/2022</b> 9
5.	Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtung des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf	<b>198/2022</b> 10
6.	Änderungssatzung zur Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Warendorf	<b>223/2022</b> 11
7.	Anpassung von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen im Zuge der Einführung des § 2b UStG	<b>221/2022</b> 12
8.	Förderung über das Kommunalinvestitionsgesetz und Gute Schule 2020	<b>176/2022</b> 13

<b>9.</b>	Begleitvorlage zum Entwurf der Haushaltssatzung 2023: Erläuterungen zum Stellenplan	<b>167/2022</b>	<b>14</b>
<b>10.</b>	Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan und Anlagen, soweit die Zuständigkeit anderer Fachausschüsse nicht gegeben ist	<b>215/2022</b>	<b>15</b>
<b>11.</b>	Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan und Anlagen	<b>216/2022</b>	<b>17</b>
<b>12.</b>	Verkauf der BIOWEST-Anteile von der ESG an die ECOWEST sowie Verschmelzung der BIOWEST mit der ECOWEST	<b>210/2022</b>	<b>18</b>
<b>13.</b>	Beteiligungsbericht des Kreises Warendorf für das Jahr 2021	<b>209/2022</b>	<b>19</b>

**Anlagen:**

Anlage 1: Präsentation zu TOP 2 „Umsetzung des Finanzierungskonzeptes 2.0, Ausgleich des Corona-bedingten Schadens sowie Gutachten zu den Optionen der Weiterentwicklung der FMO Flughafen Münster Osnabrück GmbH (FMO)“

Anlage 2: Präsentation zu TOP 4 „Bericht zur Haushaltssituation 2022“

Anlage 3: Präsentation zu TOP 10 „Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan und Anlagen, soweit die Zuständigkeit anderer Fachausschüsse nicht gegeben ist“

Anlage 4: Präsentation zu TOP 10 „Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan und Anlagen, soweit die Zuständigkeit anderer Fachausschüsse nicht gegeben ist“ (Papierverbrauch Kreis Warendorf)

Anlage 5: Präsentation zu TOP 11 „Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan und Anlagen“

**Anwesend:**

Ausschussmitglieder	
Brockmann, Dagmar	
Budde, Heinrich	
Buschkamp, Franz-Josef	
Gutsche, Guido	
Hollenhorst, Elisabeth K.	Vertretung für Herrn Norbert Ostermann
Hugenroth, Bernhard	
Kaup, Winfried	
Kleene-Erke, Andrea	
Koch, Karsten	bis 11:05 Uhr
Kocker, Dennis	
Kreft, Peter	
Kuttig, Joachim	
Lehnert, Susanne, Dr.	Vertretung für Herrn Bernhard Kleibolde
Menke, Hans-Ulrich	
Möllmann, Rolf	
Schulte, Stephan	
Schulze Westhoff, Stephan	

Termühlen, Hildegard

Thiel, Joachim

**von der Verwaltung**

Funke, Stefan, Dr.

Glinka, Nicole

Greßmeyer, Marina

Jürgens, Paul

Klausmeier, Brigitte

Kleier, Ulrike

Kuhlbusch, Sandra

Nachtigäller, Laura

Schleicher, Philipp

Schreier, Petra

Tecklenborg, Markus

Gast: Herr Prof. Dr. Schwarz, Geschäftsführung FMO

**Es fehlten entschuldigt:**

**Ausschussmitglieder**

Kleibolde, Bernhard

Vertretung durch Frau Dr. Susanne Lehnert

Ostermann, Norbert

Vertretung durch Frau Elisabeth Hollenhorst

Frau Kleene-Erke eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Finanzausschuss mit Einladung vom 18.11.2022 form- und fristgerecht einberufen worden ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

<b>I. Öffentlicher Teil</b>
-----------------------------

<b>1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner</b>
--

Auf Nachfrage von Frau Kleene-Erke meldet sich kein Einwohner zu Wort.

2.	<b>Umsetzung des Finanzierungskonzeptes 2.0, Ausgleich des Corona-bedingten Schadens sowie Gutachten zu den Optionen der Weiterentwicklung der FMO Flughafen Münster Osnabrück GmbH (FMO)</b>	<b>220/2022</b>
----	---	-----------------

Die Vorsitzende begrüßt zunächst Herrn Prof. Dr. Schwarz (Geschäftsführung Flughafen Münster/Osnabrück GmbH). Anschließend führt Herr Dr. Funke kurz in die Thematik ein.

Im Anschluss stellt Herr Prof. Dr. Schwarz anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und als **Anlage 1** der Niederschrift beigelegt ist, den Ausgleich des Corona-bedingten Schadens, die Umsetzung des Finanzierungskonzeptes 2.0 sowie ein Gutachten zu den Optionen der Weiterentwicklung des FMO vor. Besonders beachtenswert seien die Analysen der Gutachter zu den CO2-Emissionen, die bei einer Schließung des Flughafens erheblich höher beziffert werden als beim Weiterbetrieb.

Herr Dr. Funke berichtet, dass die Kosten für das durchgeführte Gutachten von den Gesellschaftern – gemäß Beteiligungsverhältnis – getragen wurden.

Herr Möllmann lobt die Führung des Flughafens und betont die Wichtigkeit des Standortes für die Münsterland-Region. Herr Kocker bestätigt diese Aussagen und führt weiter aus, dass weitere finanzielle Mittel für klimaneutrales Fliegen genutzt werden sollten. Ebenso führt er aus, dass die SPD-Fraktion sich deutlich zum Fortbestand des Flughafens bekennt. Die FWG und FDP schließen sich den Vorrednern an und sprechen sich für den Erhalt und die weitere Finanzierung aus.

Herr Thiel erläutert den Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 23.11.2022 zu dem Ausstieg aus der FMO-Finanzierung.

### **Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 23.11.2022**

Der Landrat wird beauftragt, alle Schritte zu unternehmen, um einen Ausstieg des Kreises Warendorf aus der FMO-Finanzierung vorzubereiten.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt** Ja 3 (Bündnis90 / Die Grünen)  
Nein 15 Enthaltung 1 (Die Linke / Die Partei)

### **Beschlussvorschlag:**

#### 1. Finanzierungskonzept 2.0

Auf Basis des Finanzierungskonzeptes 2.0 (**s. Anlage**) genehmigt der Kreistag die Ausgabe eines Gesellschafterdarlehens (4. Rate) für **2024** in Höhe von 174.674 €.

#### 2. Ausgleich des Corona-Schadens

Der Kreistag genehmigt eine Eigenkapitalzuführung zum Ausgleich des Corona-bedingten Schadens (3. Rate) für das Jahr 2023 in Höhe von 250.000 € (**s. Anlage**).

3. Die Vertreter des Kreises Warendorf in den Gremien der FMO GmbH werden beauftragt, die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.
4. Sämtliche Beschlüsse stehen unter der Bedingung, dass sich alle Gesellschafter, die aktuell für die Finanzierung des Finanzierungskonzeptes 2.0 und des Corona-bedingten Schadens vorgesehen sind, daran beteiligen.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich angenommen  
Ja 15 Nein 3 (Bündnis90 / Die Grünen)  
Enthaltung 1 (Die Linke / Die Partei)

<b>3.</b>	<b>Jahresabschluss 2021 hier: Beschluss über das Jahresergebnis 2021</b>	<b>214/2022</b>
-----------	--	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Fehlbetrag des Haushaltsjahres 2021, der im Jahresabschluss 2021 mit 6.184.663,89 € ausgewiesen ist, wird i. H. v. 6.184.663,89 € der Ausgleichsrücklage entnommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 18 Nein 0 Enthaltung 1 (AfD)

**4. Bericht zur Haushaltssituation 2022****213/2022**

Herr Dr. Funke berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und als **Anlage 2** der Niederschrift beigefügt ist, detailliert über den mit der Einladung versandten Finanzstatusbericht zum 15.10.2022.

Die Verwaltung rechnet aktuell mit einer positiven Abweichung vom geplanten Jahresergebnis i. H. v. rd. 568 T€. Herr Dr. Funke berichtet insbesondere über die prognostizierten wesentlichen Veränderungen der einzelnen Ämter sowie über die Entwicklung der Ausgleichsrücklage.

Zusätzlich berichtet Herr Dr. Funke über die Auswirkungen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Unterbringung der Schutzsuchenden aus der Ukraine auf den Kreishaushalt zum Stichtag 30.06.2022. Dieser Bericht ist gemäß § 6 KommunalhaushaltsrechtsanwendungsVO UA-Schutzsuchendenaufnahme der Bezirksregierung als Aufsichtsbehörde zuzuleiten. Den Kreistagsmitgliedern und sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern des Finanzausschusses wurde der Bericht bereits zur Verfügung gestellt.

Herr Dr. Funke informiert zudem darüber, dass aufgrund des Angriffskriegs auf die Ukraine und kommunaler Schäden aufgrund der Corona-Shutdowns den Kommunen noch erhebliche Landesmittel in Aussicht gestellt werden. Der genaue Betrag, den der Kreis Warendorf noch in diesem Jahr erhalten wird, steht noch nicht fest.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

<b>5.</b>	<b>Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtung des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf</b>	<b>198/2022</b>
-----------	---	-----------------

Frau Kleier erläutert kurz die Erforderlichkeit der Neukalkulation der Gebühren.

Mit Urteil vom 17.05.2022 (Az.: 9 A 1019/20) hat das Oberverwaltungsgericht (OVG) Münster seine bisherige Rechtsprechung zum Ansatz kalkulatorischer Kosten in der Gebührenkalkulation grundlegend geändert. Auf diese unklare Rechtslage hat die Landesregierung im September 2022 mit einem Gesetzesentwurf zur Neufassung des § 6 Kommunalabgabengesetz (KAG) reagiert. Der Entwurf lässt einen Ansatz des Zinssatzes zu, der sich aus dem 30-jährigen Durchschnitt der Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere inländischer öffentlicher Emittenten ergibt.

In der vorliegenden Kalkulation sind die Zinsen bereits entsprechend dem vorliegenden Gesetzentwurf ermittelt worden. Es wird davon ausgegangen, dass die Änderung des KAG -wie geplant- noch in 2022 in Kraft treten wird. Bei der Ermittlung über einen 30-jährigen Durchschnitt beläuft sich der kalkulatorische Zinssatz folglich in 2023 auf 3,25 %. Falls der Gesetzentwurf so nicht umgesetzt werden sollte, wird der Zinssatz ggf. in der Nachkalkulation 2023 angepasst.

Zudem wird erwähnt, dass erstmalig Kosten i. H. v. 210 T€ für die Teilnahme am Te- lenotarztsystem in der Gebührenkalkulation berücksichtigt worden sind.

Frau Kleier berichtet, dass die Krankenkassen mit Schreiben vom 28.10.2022 um eine Stellungnahme gebeten wurden. Ob Einvernehmen aus Sicht der Krankenkassen erzielt werden konnte, wird im Nachgang berichtet.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der als **Anlage 1** beigefügten Gebührenkalkulation für die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf wird zugestimmt.
2. Die als **Anlage 3** beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

<b>6.</b>	<b>Änderungssatzung zur Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Warendorf</b>	<b>223/2022</b>
-----------	---	-----------------

Frau Kleier erläutert kurz die Erforderlichkeit der Anpassung der Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Warendorf. Die Änderung ist aufgrund umsatzsteuerrechtlicher Vorgaben hinsichtlich des § 2b UStG durchgeführt worden. Frau Kleier merkt zusätzlich an, dass das Optionsrecht zur Anwendung von § 2b UStG ggf. um weitere zwei Jahre bis zum Beginn des Jahres 2025 verlängert wird.

**Beschlussvorschlag:**

Die Allgemeine Gebührensatzung des Kreises Warendorf wird in der als Anlage 1 beigefügten Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

<b>7.</b>	<b>Anpassung von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen im Zuge der Einführung des § 2b UStG</b>	<b>221/2022</b>
-----------	---	-----------------

Frau Kleier erläutert kurz die Erforderlichkeit der Anpassung der Vorlage beigefügten Auflistung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen. Die Änderung ist aufgrund umsatzsteuerrechtlicher Vorgaben hinsichtlich des § 2b UStG durchgeführt worden. Frau Kleier merkt zusätzlich an, dass das Optionsrecht zur Anwendung von § 2b UStG ggf. um weitere zwei Jahre bis zum Beginn des Jahres 2025 verlängert wird.

**Beschlussvorschlag:**

Die in der als Anlage 1 beigefügte Auflistung der enthaltenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen werden an die neue Rechtslage des § 2b UStG angepasst.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

<b>8.</b>	<b>Förderung über das Kommunalinvestitionsgesetz und Gute Schule 2020</b>	<b>176/2022</b>
-----------	---	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

1. Die in den Erläuterungen und der Anlage 1 beschriebene Fortschreibung des Konzepts zur Umsetzung des Förderprogramms „NRW.Bank.Gute Schule 2020“ (GS 2020) wird beschlossen.
2. Die in den Erläuterungen und den Anlagen 2 und 3 beschriebene Fortschreibung zur Finanzierung von Maßnahmen über das erste und zweite Kapitel des Kommunalen Investitionsförderungsgesetzes (KInvFG I und II) wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

<b>9.</b>	<b>Begleitvorlage zum Entwurf der Haushaltssatzung 2023: Er- läuterungen zum Stellenplan</b>	<b>167/2022</b>
-----------	--	-----------------

Frau Schreier berichtet ausführlich zu der Begleitvorlage zum Entwurf der Haushaltssatzung.

Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes 2023 wurde eine Ausweitung der Planstellen um 41 Stellen unumgänglich. Die Stellenzahl von 41 setzt sich aus einer Ausweitung von 44,5 Stellen bei gleichzeitiger Einsparung von 3,5 Stellen zusammen. Insgesamt sind 30,5 Stellen refinanziert oder teilweise refinanziert bzw. bei einer Stelle entfällt die Kostenerstattung an Dritte. Das sind rund 70% der Stellen. Abzüglich der nicht refinanzierten Einsparung von 1,5 Stellen, die gegengerechnet werden kann, sind 12,5 Stellen weder refinanziert noch teilweise refinanziert. Allein 11 Stellen sind unmittelbar auf Gesetzes- und/oder Verordnungsänderung oder mit der Änderung von Rechtsprechung zurückzuführen.

Herr Möllmann lobt die ausführliche Begleitvorlage. Die Stellenausweitungen seien notwendig. Allerdings sollte in Zukunft – nach der Krise – die Effizienz geprüft werden.

Herr Kocker führt an, dass die Anzahl an Aufgaben bei der Kreisverwaltung ständig steige, u.a. sei auch qualifiziertes Personal schwierig zu finden. Er spricht sich gegen pauschale Personalkürzungen beim Kreis Warendorf aus.

Herr Thiel sieht den Kreis Warendorf u.a. als Dienstleistungsbetrieb an, damit gehen hohe Personalkosten bzw. Personalkostensteigerungen einher.

Herr Menke lobt die Begleitvorlage, da ein guter Überblick geschaffen werde. Er sieht zudem die pauschalen Kürzungen von Stellen als kritisch an, fordert allerdings eine gewisse Sparsamkeit ein.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

<b>10.</b>	<b>Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan und Anlagen, soweit die Zuständigkeit anderer Fachausschüsse nicht gegeben ist</b>	<b>215/2022</b>
------------	---	-----------------

Zunächst stellt Herr Dr. Funke anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 3, Anlage 4**), die auch digital in verfügbar ist und als Tischvorlage vorliegt, die wesentlichen Änderungen seit der Etateinbringung am 28.10.2022 dar.

Anschließend ruft Frau Kleene-Erke die Teile des Haushaltsplanes 2023 mit Anlagen zur Beratung auf, die in die alleinige Zuständigkeit des Finanzausschusses fallen. In diesem Zusammenhang wurden folgende Anträge und Anfragen beraten:

#### **Antrag der FWG vom 13.11.2022**

Die Investition 23.10.000 „Erwerb eines Bullis“ wird überprüft auf Schlüssigkeit der Begründung (keine klimaneutralen Bullis am Markt verfügbar) und Verfügbarkeit von Lieferwagen/Kleinbusse mit Elektroantrieb

Der Antrag wurde durch die Verwaltung geprüft und es wurde festgestellt, dass voraussichtlich im Jahr 2025 ein entsprechendes Fahrzeug zur Verfügung steht. Der entsprechende Halbsatz des Antrags „sofern bis dahin klimaneutrale Bullis am Markt verfügbar sind“ wird gelöscht.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen** Ja 17 Nein 0 Enthaltung 1 (AfD)

#### **Antrag B90/Die Grünen vom 14.11.2022**

Reduzierung des Verbrauchs von Recyclingpapier in der Kreisverwaltung und Erstellen einer Kennzahl.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt** Ja 2 (Bündnis90 / Die Grünen) Nein 12 Enthaltung 4 (1 x Bündnis90 / Die Grünen, 1 x AfD, 1 x Die Linke / Die Partei, 1 x FWG)

#### **Antrag der FWG vom 13.11.2022**

Reduzierung der Papierverbräuche in allen Einrichtungen des Kreises

- Konsequente Verwendung von Recyclingpapier
- Publikationen – soweit möglich – im Onlineformat zu erstellen und zu verbreiten und den Papierverbrauch zu reduzieren
- Überprüfung ob und in welchem Umfang Ausdrücke auf Papier erforderlich. Regeln für Fachämter, Jobcenter und Schulen erstellen

- Nachhaltigkeitsziel im Produkt 010210 „Organisation“ ergänzen

Der Antrag wurde geändert beschlossen. Der letzte Spiegelstrich „Nachhaltigkeitsziel im Produkt 010210 „Organisation“ ergänzen“ wurde in der Sitzung zurückgezogen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen** Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschlussvorschlag:**

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2023, soweit die Zuständigkeit anderer Fachausschüsse nicht gegeben ist, wird mit den Änderungen, die sich aus der Sitzung ergeben, beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 4 (3 x Bündnis90 / Die Grünen,  
1 x Die Linke / Die Partei)

<b>11.</b>	<b>Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan und Anlagen</b>	<b>216/2022</b>
------------	--	-----------------

Herr Dr. Funke stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 5**), die auch digital verfügbar ist und als Tischvorlage vorliegt, die Haushaltsdaten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden dar. Außerdem liegen die Änderungslisten zum Haushaltsplanentwurf 2023, die Antragsliste der Fraktionen zum Haushalt 2023, die Liste der Einwendungen der Städte und Gemeinden sowie die Stellungnahme der Stadt Beckum zum Entwurf der Haushaltssatzung 2023 als Tischvorlage aus.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Beratungsergebnisse der Ausschüsse, so wie sie sich aus den Listen (**Anlage 2**) ergeben, werden beschlossen.
2. Die gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf vom 18.10.2022 wird zur Kenntnis genommen, ebenso die Aussagen zur Finanzlage der kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Die darin vorgebrachten Einwendungen werden entsprechend der beigefügten tabellarischen Übersicht (**Anlage 3**) behandelt.
3. Der Hebesatz zur allgemeinen Kreisumlage wird auf 30,8 v. H., der Hebesatz für die Jugendamtsumlage wird auf 20,0 v. H. festgesetzt.
4. Im Übrigen wird die Haushaltssatzung des Kreises Warendorf für das Jahr 2023 mit ihren Anlagen in der eingebrachten Fassung mit den empfohlenen Änderungen aller Fachausschüsse beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 4 (3 x Bündnis90 / Die Grünen,  
1 x Die Partei / Die Linke)

<b>12.</b>	<b>Verkauf der BIOWEST-Anteile von der ESG an die ECOWEST sowie Verschmelzung der BIOWEST mit der ECOWEST</b>	<b>210/2022</b>
------------	---	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

1. Unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Bezirksregierung stimmt der Kreistag Warendorf zu, dass sämtliche Geschäftsanteile der Entsorgungswirtschaft Soest GmbH (ESG) in Höhe von 25,1 % an der BIOWEST an die ECOWEST übertragen und abgetreten werden dürfen). Die Geschäftsführung wird ermächtigt und angewiesen, alles nach ihrem Ermessen Erforderliche zur Umsetzung dieses Beschlusses zu veranlassen.
  
2. Der Kreistag Warendorf stimmt unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Bezirksregierung der Verschmelzung der BIOWEST Biologische Abfallbehandlung Westfalen GmbH (BIOWEST) mit der ECOWEST Entsorgungsverbund Westfalen GmbH (ECOWEST) unverzüglich nach Vorlage der Bilanz für das Jahr 2022 zu. Die Geschäftsführung wird ermächtigt und angewiesen, alles nach ihrem Ermessen Erforderliche zur Umsetzung dieses Beschlusses zu veranlassen.
  
3. Die Vertreter des Kreises Warendorf in den Gremien werden beauftragt, die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

<b>13.</b>	<b>Beteiligungsbericht des Kreises Warendorf für das Jahr 2021</b>	<b>209/2022</b>
------------	--	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag des Kreises Warendorf beschließt den Beteiligungsbericht 2021.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

Mit einem Dank an die Anwesenden beendet Frau Kleene-Erke um 11:46 Uhr die Sitzung.

gez.

Andrea Kleene-Erke  
Vorsitzende

gez.

Dr. Stefan Funke  
Schriftführer